



ANTRAG

auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung im
Überschwemmungsgebiet (ÜSG) gem. den §§ 78, 78a WHG



Postanschrift: Altmarkkreis Salzwedel • PSF 1124 • 29401 Salzwedel

| Antragsteller/in | Planungsbüro (falls nicht wie Antragsteller/in) |
|--------------------|---|
| Name, Vorname | Name, Vorname |
| Straße, Hausnummer | Straße, Hausnummer |
| PLZ, Ort | PLZ, Ort |
| Telefon/Handy | Telefon/Handy |
| Fax/E-Mail | Fax/E-Mail |

| Lage des Grundstücks | Eigentümer/in des Grundstücks |
|--|--|
| Straße, Hausnummer | wie Antragsteller/in <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein falls nein, bitte ausfüllen: |
| PLZ, Ort | Name, Vorname |
| Gemarkung | Straße, Hausnummer |
| Flur-Flurstück | PLZ, Ort |
| Name des Gewässers und/oder Gewässernummer | Telefon/Handy |

Hinweis: Bei mehreren betroffenen Grundstücken bitte eine separate Liste beifügen!

Geplante Maßnahme:

| |
|---|
| <input type="checkbox"/> Errichtung von Mauern, Wällen oder ähnlichen Anlagen |
| <input type="checkbox"/> Aufbringen und Ablagern von wassergefährdenden Stoffen auf dem Boden |
| <input type="checkbox"/> Lagerung von wassergefährdenden Stoffen außerhalb von Anlagen |
| <input type="checkbox"/> Ablagern und das nicht nur kurzfristige Lagern von Gegenständen |
| <input type="checkbox"/> Erhöhen oder Vertiefen der Erdoberfläche |
| <input type="checkbox"/> Anlegen von Baum- und Strauchpflanzungen |
| <input type="checkbox"/> Umwandlung von Grünland in Ackerland, |
| <input type="checkbox"/> Umwandlung von Auwald in eine andere Nutzungsart. |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges..... |

| | |
|--|----------|
| Bruttowert der Gesamtanlage im Bereich des betroffenen ÜSG: | € |
|--|----------|

| Antragsteller/in: | Planungsbüro: |
|-------------------|---------------|
| | |
| Ort, Datum | Ort, Datum |
| Unterschrift | Unterschrift |

Sitz des Landkreises:
Karl-Marx-Straße 32
29410 Salzwedel
Tel.: 03901 840-0
Fax: 03901 840-2199

Außenstelle Gardelegen:
Philipp-Müller-Str. 18
39638 Gardelegen
Tel.: 03901 840-0
Fax: 03901 840-2198

Außenstelle Klötze:
Straße der Jugend 6
38486 Klötze
Tel.: 03901 840-0
Fax: 03901 840-7799

Sprechzeiten allgemein:
Mo, Di, Do, Fr:
08:30-110 Uhr
Di: 13-18:00 Uhr
Do: 13-15:30 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Altmark-West
IBAN DE41 8105 5555 3000 0000 37
BIC NOLADE21SAW
e-rechnung@altmarkkreis.de



Anlage 1

Zur Beachtung: Unterlagen bitte 1x analog sowie zusätzlich digital einreichen
(Original mit Unterschrift des /der Antragstellers/in)

Das Antragsformular ist zusammen mit den nachfolgend aufgeführten Antragsunterlagen bei der unteren Wasserbehörde des Altmarkkreises Salzwedel einzureichen:

Folgende Antragsunterlagen sind als Anlage grundsätzlich erforderlich:

- **Antragsformular**
- **Erläuterungsbericht**
 - Anlass und Ziel der Maßnahme
 - Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der Maßnahme
 - Fotos, wenn vorhanden
 - Ausgangssituation/Bestand
 - Variantenuntersuchung
 - Angaben zur Anwendung wassergefährdender Stoffe
 - Auswirkungen (auch der Bauphase) auf Hochwasserrückhalteraum, Hochwasserstand, –abfluss und Erosionsgefährdung
 - Beschreibung der Maßnahmen zur Vermeidung von nachteiligen Hochwasserfolgen (auch während der Bauphase), Nachweis einer hochwasserangepassten Bauweise (u.a. Verhinderung von Auftrieb)
- **Lageplan mit Flurstücksgrenzen**, Geländehöhen, Bauvorhaben, ÜSG im geeigneten Maßstab (Lagestatus 489, Höhenstatus 160 – DHHN92 m. NHN)
- **Stellungnahme des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) mit Aussage zur tatsächlichen HW-Betroffenheit des Standortes**
- Bei oberirdischen Bauvorhaben Angabe der Wasserspiegellagen eines HQ_{100} oder hydraulische Berechnung durch ein geeignetes Ingenieurbüro.
Auskünfte zu Wasserspiegellagen und Durchflüssen erteilt der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW SG Bemessungsgrundlagen: 0049 345 5484 522, E-Mail: bemessungsgrundlagen@lhw.sachsen-anhalt.de).
- Ggf. Berechnungen zu Retentionsraumverlusten und deren zeit- und ortsnahe Ausgleich
- Erklärung zur Durchführung einer Maßnahme im Überschwemmungsgebiet (siehe Muster in Anlage 2)
- **Kostenaufstellung**
Die Baukosten (brutto) der gesamten Maßnahme sind zu ermitteln und zusammenzustellen.

Zur Beschleunigung des Verfahrens können weitere Ausfertigungen oder andere hier nicht aufgeführte Unterlagen (z. B.: baustatische Nachweise) durch die Genehmigungsbehörde (Altmarkkreis Salzwedel) abgefordert werden!

Hinweise:

- Seitens der unteren Wasserbehörde werden im Rahmen des Genehmigungsverfahrens weitere Behörden beteiligt.

Anlage 2

Altmarkkreis Salzwedel
Umweltamt
SG 70.3 Untere Wasserbehörde
Postfach 1124
29401 Salzwedel

Erklärung zur Durchführung einer Maßnahme im Überschwemmungsgebiet

Maßnahme:
Bauherr:
Gemarkung:
Flur:
Flurstück:

Hiermit erkläre ich, über die Hochwassergefährdung des Maßnahmestandortes informiert zu sein.

Mir ist bekannt, dass ich mich eigenverantwortlich durch bautechnische Maßnahmen gegen Gefahren durch auftretendes Hochwasser bzw. hoch anstehendes Grundwasser/Oberflächenwasser zu sichern habe.

Gleichzeitig erkläre ich, im Falle von eventuellen Beeinträchtigungen meiner baulichen Anlagen im Hochwasserfall keine Schadensansprüche gegenüber dem Altmarkkreis Salzwedel geltend zu machen.

Datum / Unterschrift Bauherr